

An welchen Themen wird gearbeitet, damit Gleichstellung in Mecklenburg-Vorpommern gelebt werden kann?



Handlungsfeld

Zeitsouveränität in Präsenzberufen für bessere Vereinbarkeit



von Erwerbs- und Privatleben

Was?

Konzipierung, Organisation und Durchführung einer Fachtagung für Arbeitgebende, Personalverantwortliche und Betriebsräte in Kooperation mit der Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege Güstrow mit dem Ziel, sich über Möglichkeiten der Berücksichtigung individueller Arbeitszeitwünsche in Branchen mit hoher Präsenzanforderung auszutauschen und für Zeitsouveränität zu sensibilisieren.

Warum?

Die Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben ist eine Grundvoraussetzung für eine gleichstellungsorientierte Arbeitswelt. Zwar ist das Thema bereits in der Unternehmenspraxis angekommen. Es mangelt oftmals an praktischen Umsetzungsstrategien. Eines der nützlichsten Instrumente für eine gelingende Vereinbarkeit von Erwerbs- und Privatleben ist die weitgehend selbst oder zumindest mitbestimmende Einflussnahme auf die eigene Arbeitszeit (Zeitsouveränität). Gleichzeitig sind die entsprechenden Umsetzungsmodelle (z.B. Telearbeit, flexible Arbeitszeiten), die dazu in der aktuellen Diskussion angeboten werden, für viele Unternehmen nicht ohne weiteres umsetzbar, insbesondere in einem dienstleistungsorientierten Bundesland wie Mecklenburg-Vorpommern.

Wie?

Inhaltliche Planung der Tagung, Ansprache von Referentinnen und Referenten aus der regionalen und überregionalen Wirtschaft, methodische und organisatorische Vorüberlegungen.

Tagung zur Zeitautonomie in Präsenzberufen unter dem Motto: Meine Zeit gehört mir!

03.12.2014, 9.30 Uhr bis 16.00 Uhr

Fachhochschule für öffentliche Verwaltung, Polizei und Rechtspflege des Landes Mecklenburg-Vorpommern in Güstrow

Ansprechpartnerinnen:

Rike Mennigke, Anja Dornblüth-Röhrdanz
Heiligengeisthof 3, 18055 Rostock

Tel.: 0381 375 86 47

Email: mennigke@landesfrauenrat-mv.de oder roehrdanz@landesfrauenrat-mv.de

